

Evangelisch in Herzogenrath



Gemeindebrief der evangelischen Christen
in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merkstein

September - November 2015

4/2015





Amtshandlungen / Gottesdienste

Andacht 3-4
 Amtshandlungen 45
 Beerdigungen 45
 Gottesdienst Buß- und Bettag 7
 Gottesdienst Der missio-Truck: 8
 Gottesdienst Erntedankfest 10
 Gottesdienst Kinderbibeltag 11
 Gottesdienste Übersicht 48
 Hochzeiten 45
 Kinderkirche 9
 Kleinkindgottesdienst 9
 Taufen 45

Programme der Gemeindebezirke

Merkstein 24
 Herzogenrath-Mitte 25
 Kohlscheid 26-27

Presbyterium

Aufkreuzen 5
 Nachruf Roswitha Kallies 6

Einladungen

Adventsbasteln in Merkstein 14
 Krippenspiele 13-15
 Meditation im Alltag 34-35
 Religionen kennenlernen 12
 Wandernd den Herbst 35

Hinweise

Adventsbesuchsdienst 17
 Bethel-Sammlung 22

Martin-Luther-Chor-Merkstein 17
 Interreligiöser Stadtspaziergang 19
 Kindergarten Bedeutung 28-29
 Kleiderstube Merkstein 22
 KUS 18
 Seniorenadventsfeier Vorankündigung . . 16
 Suche-Biete 23
 Blickpunkt: Ökumene
 Es ist schön, Besuch zu haben! . . 20-21

Geburtstage

Herzogenrath, Kohlscheid und
 Merkstein 42-44

Kinder- und Jugendarbeit

Familienzentrum Merkstein 30
 Kohlscheid 32-33

Rückblicke

G7-Sommertagsgottesdienst 36-37

Flüchtlingsarbeit

Berichte 38-41

Wichtige Telefonnummern und Adressen der Gemeindebezirke

Herzogenrath-Mitte 47
 Kohlscheid 47
 Merkstein 47
Beratungsstellen 46



Jubiläumshochzeiten

Sollten Sie in absehbarer Zeit eine Silberhochzeit, Goldhochzeit oder eine Diamanthochzeit feiern und möchten Sie, dass wir als Kirchengemeinde einen Gottesdienst dazu gestalten, so würden wir uns sehr über Ihre Nachricht freuen.



Pfarrer

FRANK UNGERATHEN

Erntedankfest – Danken, Genießen, bewußtes Leben und Handeln

**„Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit“
(Psalm 145,15)**

„Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat“ (Lk. 12,14)

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Erntedankfest ist eine sehr alte und schöne Tradition. Früher brachten die Menschen ihre selbst eingefahrene Ernte in die Kirche, um dafür zu danken. Heutzutage schmücken in vielen Kirchen Kinder mit Früchten den Altar, mit ihnen feiern wir auch dieses Jahr wieder ein Fest der Freude und Dankbarkeit. Die Ernte ist eingebracht, Lohn für die Arbeit des Jahres. Groß und Klein sind zusammen, freuen sich am Wachsen und Gedeihen, am Gottes guter Schöpfung. Und in unserem Dank beziehen wir alle Menschen ein, die sich einsetzen für alle das, was wir zum Leben brauchen. Und darum geht es beim Erntedankfest: Dankbar und nachdenklich wahrnehmen, was wir äußerlich und unsichtbar geschenkt bekommen in diesem Jahr. Dankbar und nachdenklich wahrnehmen, worauf wir auch in der Bilanz unseres Lebens zurückblicken können. Wir spüren unsere Verbundenheit mit der Erde. Wir spüren unser Verwurzelsein in den „guten Mächten“ Gottes. So gehen wir aufmerksam hinein in diese Wochen der

Ernte, es ist eine Zeit der Bilanz. In diese Zeit für die Rückschau auf den Ertrag des Jahres und des Lebens bekommen wir ein Gespür für den Wert unserer Lebensmittel und der Schönheit der Schöpfung.

Wir spüren intensiver als sonst: Was zählt denn wirklich? Wovon lebt man? Was sind die Wurzeln, was der Halt meines Lebens?

Wo stehe ich in meinem Rückblick? Kann ich dankbar sein für das Gute was mir geschenkt wurde und was ich erreicht habe oder fällt mein Blick eher auf die Defizite und auf das, was noch offen geblieben ist. Erntedank ist ein Fest, in dem wir unsere Wahrnehmung auf das Positive konzentrieren. Wir werden uns bewußt, wofür wir dankbar sind, was uns froh macht, glücklich und zufrieden. – Bei der Rückschau auf die Ernte, das Erreichte im Leben zeigt sich die enge Verbindung von Empfangenem und Erarbeitetem, vom Geschenk und vom selbst Geleistetem – nach dem Motto „Wir tun unser Bestes - und Gott tut den Rest“.

Es ist nötig zu üben – manchmal muss man es wieder lernen - liebevoll und positiv auf sich und sein Leben zu schauen, statt immer nur mit kritischem und argwöhnischem Blick. Es ist für unsere Seele wichtig, dass ich mich entscheide, den Blick auf das Gelungene zu richten und es auch zu genießen. Durchs Leben danken! Im Strahlen auf unseren Gesichtern, im Lächeln auf unseren Lippen, mit glücklichen Augen geschieht ständig Dank! Der Vollzug solchen Liebens



und Genießens ist gelebter Dank: Erntedank! Indem wir ein Stück Schöpfung genießen!

Dieser Dank vernebelt aber nicht den Blick für die zerstörerische Haltung der grenzenlosen Wachstumsgier und Gewinnmaximierung in der industriellen Landwirtschaft und in unserer Nahrungsmittelindustrie.

Einen Blick auf das Gesamt unserer Umwelt zu werfen, gehört heute unverzichtbar zum Erntedankfest – ohne diesen Blick rutschte unser Fest ab in bloße Nostalgie und Folklore, hätte aber mit Religion als einer Rückbindung an Gott nichts mehr zu tun.

Fakten, die zum Himmel schreien: Deutsche Hochleistungs-Powerkühe geben heute mit 8.000 Litern im Jahr doppelt so viel Milch wie 1960. Dass sie das aber nur 5 Jahre durchhalten und dann ausgepowert zum Schlachter kommen, ist die Kehrseite. Kühe als Wegwerfprodukte. NRW-Schlachthöfe feiern in diesen Tagen Rekordergebnisse – aber zehntausende französischer und deutscher Kleinbauernhöfe sind in ihrer Existenz bedroht, weil Großbauernhöfe, eigentlich

muss man sie Tierfabriken nennen, und unsere Mega-Schlachthöfe die Supermärkte mit billigem Fleisch überschwemmen. Derweil haben unsere Discounter den Milchpreis für die Bauern in den letzten einhalb Jahren von 40 Cent auf 28 Cent pro Liter gedrückt. Wollte man aber die Umweltkosten der konventionellen und industriellen Landwirtschaft auf den Fleischpreis umlegen, wäre Biofleisch preiswerter.

Das Leiden am Widerspruch zwischen dem immer neuen Dank an Gott für seine Versorgung in den guten Gaben der Schöpfung – und gleichzeitig wird Schöpfung bedroht, geplündert und mit Füßen getreten – führt zur Erfahrung, dass Beten und Danken ins Nachdenken und schließlich auch zu bewussterem Einkaufen führen. Taten-Dank als Ernte-Dank!

*Seien Sie behütet
Ihr Pfarrer Frank Ungerathen*



WERBESTUDIO RANG

Konzeption
Grafikdesign
Webgestaltung
Druckmanagement

Tel. 02406 3695
info@werbestudio-rang.de
www.werbestudio-rang.de



„Aufkreuzen“

... in der Kirche

Das kennen Sie schon. Als evangelisches Kirchenmitglied interessieren Sie sich für das Gemeindeleben. Vielleicht arbeiten Sie sogar schon ehrenamtlich mit oder Sie besitzen besondere Kompetenzen, die im Presbyterium fehlen. So oder so: Ihr persönliches Profil kann das Presbyterium bereichern. Je vielfältiger die Gaben sind, mit denen sich Kandidatinnen und Kandidaten um das Presbyteriumsamt bewerben - desto besser.

Am 14. Februar 2016 wird das Leitungsgremium Ihrer Gemeinde, das Presbyterium, neu gewählt. Die Gemeindeglieder bestimmen, wer in den nächsten vier Jahren die Gemeinde leitet.

Gesucht werden Christenmenschen, die sich nicht nur Gedanken über ihre Kirche machen, sondern sie tatkräftig mitgestalten wollen - z.B. Sie?

... mit der Kirche

Presbyterinnen und Presbyter (er-)leben und prägen „Kirche“ in ihrem Quartier, in ihrer Stadt, in ihrem Dorf. Männer und Frauen, Jüngere und Ältere, Haupt- und Ehrenamtliche nutzen „auf Augenhöhe“ die vielen Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten zum Wohl der Gemeinde einzubringen. Als „Regierung“ ihrer Gemeinde haben sie viel Verantwortung.

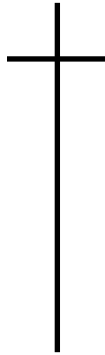


Ebenso wichtig ist aber auch: Niemand ist auf sich allein gestellt. Alle können neue Fähigkeiten bei sich und anderen entdecken sowie z.B. Beratung und Aus- und Fortbildungsangebote in Anspruch nehmen.

Wenn Sie Interesse an einer Kandidatur haben, melden Sie sich in Ihrem Gemeindebüro. Gern können Sie auch alle kirchlichen Mitarbeitern, Presbyterinnen und Presbyter ansprechen.

Wir freuen uns auf Ihre Kandidatur!

*Pfarrerin Renate Fischer-Bausch
Pfarrer Frank Ungerathen
Pfarrer Joachim Wehrenbrecht*



Nachruf

„Führe ich gen Himmel, so bist du da;
Bettete ich mich bei den Toten,
siehe, so bist du auch da.“

Psalm 139,8

*Roswitha
Kallies*

* 30.09.1953 – 16.07.2015

Wir mussten schweren Herzens Abschied nehmen von Roswitha Kallies, die Mitte Juli ihrer Krebserkrankung erlegen ist. Roswitha Kallies hat sich in den letzten zwanzig Jahren mit Leib und Seele in Kohlscheid engagiert.

Mit Hingabe und unermüdlichem Einsatz hat sie die Frauenhilfe beieinander gehalten, Freizeiten und Ausflüge organisiert und mit ihrem praktischen Wissen geholfen, wo sie konnte. Von 2004-2008 hat sie ihre Stimme in das Presbyterium eingebracht und unsere Gemeinde mit geleitet.

Durch ihre vielen Kontakte in Kohlscheid und darüber hinaus hat sie das Gemeindeleben vor Ort befruchtet. Ihr Glaube war geerdet, die Liebe zu Gott nicht ohne die Hinwendung zum Menschen vorstellbar. Ihre Menschenliebe, ihre Kreativität und ihren Humor werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Wir sind unendlich dankbar für ihr segensreiches Wirken in unserer Kirchengemeinde.

Gemeinsam mit der Familie Kallies, die diese „Mutter Courage“ oft mit uns geteilt hat, befehlen wir Roswitha Kallies der Gnade Gottes an. Gott begleite alle, deren Herz wund ist.

*Für das Presbyterium Herzogenrath
Pfarrer Joachim Wehrenbrecht*



Besinnung auf einen sinnvollen Feiertag: **Buß – und Betttag**

Als im Jahr 1994 beschlossen wurde, den Buß- und Betttag als arbeitsfreien Tag mit Wirkung ab 1995 zu streichen, wollte man damit die Mehrbelastung für die Arbeitgeber durch die Beiträge zur neu eingeführten Pflegeversicherung durch Mehrarbeit der Arbeitnehmer ausgleichen.

Vor noch 20 Jahren gab es also „frei“ mitten in der Woche: Wer wollte, konnte länger ausschlafen als sonst, einen Ausflug unternehmen, die Zeit allein oder mit anderen gestalten oder auch einen Gottesdienst in einer evangelischen Kirche besuchen, um innere Einkehr zu halten.

Außer am Sonntag (und in Ferienzeiten) Zeit zu haben für's Nachdenken und Innehalten auf dem Lebensweg ist sinnvoll! Damit erhalten wir die Chance, zur Ruhe und zur Besinnung zu kommen im hektischen oder eintönigen Alltagstrott. Vor allem wenn es Angebote in dieser Richtung gibt, kann allein oder mit anderen gemeinsam überlegt werden, auf welchem Weg man gerade ist, was (ver-)

bindet, in Abhängigkeit versetzt und ob es so weitergehen soll wie bisher.

In unseren Gemeinden haben wir deshalb schon seit vielen Jahren beschlossen, **trotz der offiziellen Abschaffung des Feiertages und des herrschenden Tagesbetriebes** am sogenannten Buß- und Betttag eine **Zeit der Ruhe und der Einkehr** anzubieten: dazu pausieren die Veranstaltungen unserer Gruppen und Kreise in den Gemeindehäusern und im Familienzentrum. Wir laden stattdessen alle zu unseren Gottesdiensten ein:

Pfarrerin Renate Fischer-Bausch

Abendmahlsgottesdienste

- **Merkstein** Martin-Luther-Kirche
18. November um 19:00 Uhr
- **Herzogenrath** Markuskirche
18. November um 18:00 Uhr
Ökum. Gottesdienst mit Agapefeier
- **Kohlscheid** in St. Mariä Heimsuchung,
mit Agapemahl
18. November um 19:30 Uhr



Der missio-Truck: "Menschen auf der Flucht. Weltweit." kommt nach Herzogenrath

Am 27.09.2015 können Sie diesen Truck besuchen. Nach einem ökumenischen Gottesdienst in St. Josef, Josefstr. 6 in Herzogenrath-Straß um 11:00 Uhr öffnet der Truck seine Tür. Die gezeigte Ausstellung ist besonders für Jugendliche konzipiert, sie spricht jedoch alle Altersgruppen an. Die Idee, eine ökumenische Aktion für Jugendliche zu machen, geht aus den Gesprächen, die regelmäßig zwischen Vertretern der Pfarre St. Josef und Vertretern der evangelischen Kirchengemeinde Herzogenrath stattfinden, hervor. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt, das Café International lädt Sie zum Mittagstisch oder Kaffee und Kuchen ein, so dass Sie bis 17:00 Uhr mit interessierten Menschen vor Ort ins Gespräch kommen können.

Möchten Sie noch mehr zu dem Thema erfahren, dann sind Sie herzlich zum Themenabend am 22.09.2015 um 19:30 Uhr in den Pfarrsaal der Pfarre St. Josef eingeladen. Referentin Anke Reermann kennt sich bestens mit dem missio-Truck aus und kann fundiertes Hintergrundwissen zum brandaktuellen Thema Flüchtlinge vermitteln.

Von der Internet-Seite:
(<https://www.missio-hilft.de/de/aktion/schutzengel/fuer-familien-in-not-weltweit/missio-truck/>) lernen wir:

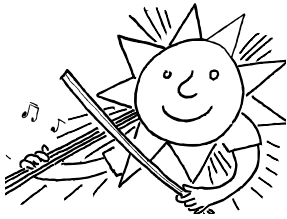
„Fliehen müssen stellt das Leben auf den Kopf und zieht dir den Boden unter den Füßen weg.“

Millionen Menschen fliehen weltweit vor Verfolgung, Menschenrechtsverletzungen,

Krieg, Trockenheit, Katastrophen, Perspektivlosigkeit und Hunger. Dennoch ist das Schicksal der Mehrheit von Flüchtlingen weit entfernt vom Alltag der meisten Jugendlichen in Deutschland.

Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Ostkongo werden die Besucherinnen und Besucher durch die multimediale Ausstellung im missio-Truck für die Ausnahmesituation Flucht sensibilisiert.

- **Themenabend im Pfarrsaal** der Pfarre St. Josef, Straß **22.09.2015 um 19:30 Uhr**
Referentin A. Reermann informiert über den **missio-Truck**
- **Ökumenischer Gottesdienst** in St. Josef, Straß **27.09.2015 um 11:00 Uhr**
anschließend öffnet der **missio-Truck** seine Ausstellung **Café International bis 17:00 Uhr**



Kleinkindgottesdienst

„Gott hat uns die Sinne geschenkt – wir entdecken damit die Welt“

Hören, Schmecken, Fühlen, Riechen, Sehen – damit können wir die Welt entdecken. So können Kinder sich selbst und ihre sinnlichen Fähigkeiten wahrnehmen und erleben, dass andere ihre Wahrnehmungen teilen. Sie erkennen, welche Vielfalt an Möglichkeiten ihnen geschenkt wurde. Sie hören, dass diese Möglichkeiten ihnen von Gott geschenkt sind und erfahren Glauben, indem sie diese teilen, mitteilen und gemeinsam dafür danken.

Eingeladen sind vor allem Kinder ab 2 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern. Anschließend besteht wieder die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen miteinander zu spielen und ins Gespräch zu kommen. **Kuchenspenden erbeten!**

Samstag, 5.9. Thema Riechen • Samstag, 21.11. Thema Tasten
jeweils von 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr
Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstr. 10

Pfarrer Frank Ungerathen und Jugendreferentin Doro Schui



Kinderkirche bis Dezember

in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merkstein

Wir laden alle Jungen und Mädchen im Grundschulalter zu unserer Kinderkirche ein. Wir singen, beten, erzählen und hören Geschichten, basteln, malen, spielen, essen und trinken und haben immer viel Spaß miteinander.

Alle sind herzlich willkommen.

*Wir freuen uns auf euch: Pfarrer Ungerathen,
Doro Schui und das Kinderkirchenteam*

Pfarrerin Renate Fischer-Bausch und KiKiteteam Merkstein

Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstr. 10:

12.09. **Kinderbibeltag** von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

14.11. von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Markuskirche Herzogenrath-Mitte, Geilenkirchener Str. 41:

12.12. • 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche Merkstein, Geilenkirchener Str. 397:

Kinderkirchentreff (KiKiTe)

Sa. 19.09. • 31.10. • 10:30 Uhr

Sa. 31.10. • 10:30 Uhr Vortreffen Krippenspiel

Sa. 05.12. • 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr Adventsbasteln, anschließend Feier



Wieder Erntedankfest feiern ...

„Hast Du heute schon Danke gesagt ...?“ so fragt ein Lied, das mir oft in den Sinn kommt, seit ich es zum ersten Mal beim Familiengottesdienst von den Kindern im Familienzentrum gehört habe. Ich denke spontan an die schönen Dinge und das, was für den Moment und darüber hinaus glücklich machen kann: ein warmer Sonnenstrahl, ein freundliches Lächeln, ein liebender Blick, ein gutes Wort. Aber was ist, wenn ich das nicht spüre und erfahre in meinem Alltag, wenn persönliches Leid, Trauer, Erschrecken über Hunger, Armut, Gewalt und Katastrophen mir Angst und Sorge bereiten? So schnell wird ein „Danke“ kleinlaut und stumm gegenüber dem Seufzen und der Klage, gegenüber Unmut und lautstarkem Protest.

„Ist mir heute schon ein Danke über die Lippen gegangen?“, frage ich mich in diesem Moment und erinnere mich: Ja, es war heute Morgen. Als ich aufgewacht bin, habe ich Gott genau dafür gedankt. Mit einem kleinen Morgengebet, das mich bewusst sagen lässt, dass nichts selbstverständlich ist und alles Gelingen an Gottes Segen und seiner Gnade liegt. Ich weiß, das klingt schnell nach Formel und Angewohnheit, aber es ist mehr: das (Dank-) Gebet ist ein wunderbares, stärkendes Gespräch mit Gott über alle Dinge des Lebens. Schon meine Eltern haben mich früh an diese Dank- und eben auch Denkweise herangeführt und damit meinem Glauben auf die Sprünge geholfen. „Hast Du heute schon Danke gesagt? Für mich war und ist diese Frage mehr geworden als die nach dem Einlösen anerzogener Höflichkeit und artiges DankeSagen: hier geht es um die Frage nach der Glaubenseinstellung zum

Erntedank Familiengottesdienste

- **Merkstein** Martin-Luther-Kirche
10:00 Uhr · 4. Oktober
- **Herzogenrath** Markuskirche
10:30 Uhr · 4. Oktober
- **Kohlscheid** Lukas-Gemeindezentrum
10:30 Uhr · 4. Oktober

Kinder können am Abendmahl teilnehmen.

Leben. Danach ist es Ausdruck der Dankbarkeit, das Leben als Geschenk zu empfinden und es als von Gott anvertrautes Leben und in Verantwortung vor seiner Schöpfung zu führen.

Die Gottesdienste am Erntedanktag im Oktober laden uns dazu ein, das Leben aus Gottes Hand als Fest zu feiern und es ihm jeden Tag neu hoffnungsvoll anzuvertrauen.

Nicht allein im materiellen Bereich, sondern auch im übertragenen Sinne werden wir angeregt, zu erkennen, was wir (auch mit unseren Worten und Taten) säen und ernten und was wir an Gutem teilen können mit denen, die Not leiden,

Pfarrerin Renate Fischer-Bausch





Kinderbibeltag

der Evangelischen Kirchengemeinde
Herzogenrath im Lukas-Gemeindezentrum
Für alle zwischen 5 und 12 Jahren!

Das große Gastmahl

Die Tische sind schön gedeckt, die Speisen mit Liebe zubereitet... es soll ein großes besonderes Fest werden, aber manchmal kommt es anders als gedacht...

Am Samstag

12.09.2015

von 9 Uhr bis 15 Uhr

(für Getränke und Imbiss sorgen wir)

**Familiengottesdienst
mit Abendmahl**

13.09.2015

um 10.30 Uhr

Wir freuen uns auf euch!
Euer Kinderkirchenteam



**Eine Anmeldung per Telefon (Vorname, Name und Alter)
oder per Email erleichtert uns die Planung.
Telefon: 02407 2431 Email: Dorothea.Schui@web.de**



Religionen kennenlernen

eine Einführung in den Hinduismus

Die Vielfalt der Religionen ist in unserem Land keine Seltenheit mehr, sondern inzwischen Realität geworden, mit der wir aber oft noch nicht vertraut geworden sind. Dabei ist ein gutes Verstehen der eigenen Religion, aber auch eine gute Kenntnis der anderen großen Weltreligionen wichtig für den Dialog und die Begegnung mit Menschen anderer Prägung – somit auch für die Friedensfähigkeit einer Gesellschaft.

In loser Reihenfolge möchten wir die großen uns vielfach unbekannt Religionen vorstellen. Beginnen möchten wir mit dem Hinduismus.

Referent wird Herr Michael Swientek sein, vielen bekannt von der Musikschule, die seine Frau und er in Kohlscheid führen. Er ist seit 15 Jahren Gemeindeglied. Er ist aber nicht nur Musiklehrer, sondern auch Religionswissenschaftler, studierte an der Bremer Universität, arbeitete dort an einigen wissenschaftlichen Projekten u.a. zum Hinduismus mit. Er kennt Indien, Indiens Kultur, Menschen und Indiens Religion von vielen langen Besuchsreisen. Er sagt von sich: „Ein `Gelehrter` wollte ich nie werden. Menschen in religiösen Strukturen `vor Ort` zu erleben, war für mich im Laufe des Studiums das Spannendste.“ - Angeregt zu einem Info-Angebot wurde er durch die Erfahrung, wie viele Missverständnisse in Begegnung mit Angehörigen anderer Religionen immer wieder durch schlichte Unkenntnis entstehen. So möchte er in einem lockeren Gesprächsangebot Interessierten

einmal den Hinduismus vorstellen. Es wird nicht zuerst um Diskussion um Glaubensfragen gehen, sondern schlichtweg um Wissen: Was bedeuten eigentlich `Karma` und `Wiedergeburt` für Inder? Herr Swientek wird die Hauptschriften vorstellen, das Kastenwesen und das Asketentum erklären, von eigenen Erfahrungen berichten und schließlich auch einen Blick auf die Indiens Spiritualität werfen.

Pfarrer Frank Ungerathen

Zeit:

Mittwoch, 08.09. und
Dienstag, 27.10.2015
von 19:30 bis 21:00 Uhr

Ort:

Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid

Referent:

Michael Swientek

Moderation:

Pfarrer Frank Ungerathen



Krippenspiele an Heiligabend in Herzogenrath und in Kohlscheid

Liebe Kinder,

auch in diesem Jahr gibt es in unseren Familiengottesdiensten am Heiligabend ein Krippenspiel. Dazu brauchen wir euch und eure schauspielerischen und/oder musikalischen Fähigkeiten. Das jeweils gemeinsam eingeübte Spiel soll am 24. Dezember um 16:00 Uhr in der Markuskirche in Herzogenrath-Mitte bzw. im Lukas-Gemeindezentrum in Kohlscheid aufgeführt werden. Außerdem sind Eltern, die uns bei Requisiten und Kostümen sowie Regie unterstützen möchten, herzlich willkommen. Wie das

jeweilige Stück heißen wird, verraten wir bei der ersten Probe.

Krippenspielproben Kohlscheid

Dienstag, 01.12., 08.12., 15.12.,
und Generalprobe am 22.12.2015

jeweils von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im **Lukas-Gemeindezentrum**

Krippenspielproben Herzogenrath

Dienstag, 01.12., 08.12., 15.12.,
und Generalprobe am 22.12.2015

jeweils von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
in der **Markuskirche**



Bitte hier trennen

Hiermit melde ich meine Tochter/ meinen Sohn für das Krippenspiel an.

Anmeldungen: per Post oder E-Mail
Anmeldeschluss: 27. November 2015

- in der **Markuskirche/Herzogenrath**
z.Hd.: Frau Dorothea Schui,
Lutherstraße 10
- im **Lukas-Gemeindezentrum**
z.Hd.: Pfarrer Ungerathen,
Lutherstraße 10



Vorname _____ Familienname _____

Adresse _____

Telefonnummer _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten _____

Mein Sohn/meine Tochter spielt folgendes Instrument _____
und ist bereit, den Gottesdienst auch musikalisch mitzugestalten.



Adventsbasteln in Merkstein

„Kling, Glöckchen, Klingelingeling, Kling, Glöckchen Kling / Mädchen hört und Bübchen, macht mir auf das Stübchen, bring euch viele Gaben, sollt Euch dran erlaben!“

Liebe Kinder,

auch wenn die Adventszeit noch nicht da ist, wollen wir euch wieder zu unserem Adventsbasteln einladen. Bei Kakao und Keksen werden wir es uns gemütlich machen und gemeinsam basteln, singen, backen und Geschichten lesen.

Liebe Eltern,

anders als in den vergangenen Jahren ist es uns in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich, drei Termine anzubieten. Da wir aber auf keinen Fall auf diese schöne Zeit mit den Kindern verzichten möchten, bieten wir in diesem Jahr am 2. Adventssamstag, den 5.12.2015 von 10:00 bis 16:00 Uhr einen Adventsbasteltag an. Gerne würden wir im Anschluss noch eine gemütliche Stunde mit Ihnen und ihren Kindern bei Kakao, Kaffee, Tee und Keksen verbringen. Zur Mittagszeit werden die Kinder eine warme Mahlzeit erhalten.

Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder drei Termine anbieten zu können und hoffen auf ihr Verständnis.

Der Unkostenbeitrag für diesen Tag beträgt 2,50€ und die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren begrenzt.

Wir würden uns freuen, wenn auch dieser Samstag so schön wird wie die Adventssamstage der vergangenen Jahre!

Euer KiKiTe -Team

Anmeldeschluss:

- 23. Oktober 2015
unter ☎ 02406 923049 oder
kigo_merkstein@yahoo.de

**P.S.
Bitte Hausschuhe mitbringen!**





Krippenspiel in Merkstein

Liebe Kinder,
 schon seit vielen Jahren wird im Familiengottesdienst am 24.12. ein Krippenspiel aufgeführt. Auch in diesem Jahr wollen wir mit einem Krippenspiel den Familiengottesdienst mitgestalten. Dazu laden wir euch zu unserem ersten Treffen am **Samstag, 31. Oktober 2015 um 10:30 Uhr im Gemeindezentrum der Martin-Luther-Kirche in Merkstein** ein.

Wir würden uns freuen, wenn ihr eure Eltern mitbringt. Denn Sie, liebe Eltern, dürfen gerne unseren Chor unterstützen. Trauen Sie sich! Sie werden im Vorfeld auf eine nette Gruppe treffen die sich an

einigen Terminen zum Proben treffen wird. Angeleitet werden Sie durch unseren Organist Herrn H. Dickmeis. Also keine Angst, bis Weihnachten sind Sie fit! Der Chor begleitet das Krippenspiel nun schon seit einigen Jahren und ist eine wahre Bereicherung!

Wir werden das Stück sowohl am 20.12.2015 im Seniorenwohnheim als auch am 24.12. um 15:00 Uhr in der Kirche vorspielen.

Wir würden uns freuen, wenn du und deine Eltern dabei sind. Also dann, bis zum 31. Oktober 2015

euer KiKiTe-Team



Termine:

Kinderkirchentreff

19.09. 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Vortreffen Krippenspiel

31.10. 10:30 Uhr

Adventsbasteln

05.15. 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Adventsbasteln und Feier

05.12. 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 anschließend Feier

FAMILIENGOTTESDIENST



Vorankündigung zu Ihrer Planung im Advent

Adventsfeier für ältere Menschen

Ein Höhepunkt in jedem Jahr ist die Adventsfeier für die älteren Menschen in unseren Pfarrbezirken.

Sie finden statt am

Mittwoch, dem **2. Dezember 2015** um 14:30 bis 17:00 Uhr
im **Gemeindehaus an der Markuskirche**, Geilenkirchener Str. 41

Mittwoch, dem **02. Dezember 2015** um 14:30 bis 17:00 Uhr
im **Ev. Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid**, Lutherstraße 10

Mittwoch, dem **2. Dezember 2015** um 14:30 bis 17:00 Uhr
im **Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche**, Geilenkirchener Str. 397

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, mit Weihnachtsliedern, Geschichten und Gesprächen wollen wir die Adventszeit miteinander begehen.

Es erwarten Sie einige frohe und besinnliche Stunden.

Ein Fahrdienst steht für alle zur Verfügung, die geholt und wieder nach Hause gebracht werden wollen. Wenden Sie sich an die Presbyter oder an unsere Küster.

Auf Ihr Kommen und auf einen fröhlichen Nachmittag miteinander freuen wir uns.

Zur besseren Planung nehmen wir in den zuständigen Gemeindebüros
(*Siehe Seite 47*) ab November Ihre Anmeldung entgegen.

*Pfarrer Frank Ungerathen, Pfarrer Joachim Wehrenbrecht und
Pfarrerin Renate Fischer-Bausch*



Besuchsdienst im Advent

Haben Sie Lust im
Advent einmalig Zeit
zu verschenken?

Wir suchen viele nette Menschen, die Zeit und Lust haben, den diesjährigen Adventsbesuchsdienst mitzugestalten.

Viele Gemeindemitglieder, die selber, meist aus gesundheitlichen Gründen, nicht mehr an unseren kirchlichen Feierlichkeiten teilnehmen können, freuen sich jedes Jahr erneut über einen kurzen Besuch und ein kleines Mitbringsel aus der Gemeinde.

Damit wir auch dieses Jahr möglichst allen diesen Wunsch erfüllen können, suchen wir weitere interessierte Menschen, die bereit sind, einmalig in der Adventszeit ein wenig ihrer Zeit zu verschenken.

Das erste unverbindliche Informations-treffen findet am Donnerstag, den 19.11.2015 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus an der Markuskirche statt.

Das zweite Treffen, mit der Verteilung der Adressen und der kleinen Gaben, ist am Freitag, den 27.11.2015, ebenfalls um 20:00 Uhr im Gemeindehaus an der Markuskirche.

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr Diakonieausschuss*

Martin-Luther-CHOR Merkstein



Wir wirken mit am:

22.11.2015 im 10:00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

29.11.2015 um 17:00 Uhr möchten wir Sie einladen uns in den Advent zu begleiten, es ist die Zeit der Stille, der Erwartung und der Hoffnung.

Die Zeit der inneren Einkehr.

Mit Liedern der Chöre und Liedern zum Mitsingen möchten wir Sie auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. Der Mariadorfer Frauensingkreis wird unser Adventsingen mitgestalten.

Horst Kienbaum



KUS

Kultur und Spiritualität in Herzogenrath



Theologisches Gespräch über die **Briefe & Aufzeichnungen** aus der Haft von Dietrich Bonhoeffer

Wann: Mittwoch, 16. September 2015

Beginn: 18:00 Uhr

Ort: Markuskirche in Herzogenrath

Die Briefe und Aufzeichnungen Dietrich Bonhoeffers wurden unter dem Namen

Widerstand und Ergebung

von Eberhard Bethge herausgegeben. Das Buch zählt zu den modernen klassischen theologischen Schriften des 20. Jahrhunderts.

Anlässlich des **70. Todestages von Dietrich Bonhoeffer** wird Pfarrer Joachim Wehrenbrecht mit dem evangelischen Theologen und Schulpfarrer Jochen Remy und dem katholischen Bonhoefferkenner und Religionslehrer Heribert Körlings über Bonhoeffers theologische Einsichten ins Gespräch kommen.

*Evangelische Kirchengemeinde Herzogenrath
Pfarrer Joachim Wehrenbrecht*



Interreligiöser Stadtspaziergang

am Freitag, 18. September 2015

17:30 - 20:00 Uhr in Aachen-Ost

Christen und Muslime laden gemeinsam zu einer besonderen Begegnung ein.

Im Rahmen dieses interreligiösen Stadtspaziergangs durch Aachen-Ost werden die diakonische Einrichtung Werkstatt der Kulturen, die katholische Kirche St. Fronleichnam und die Yunus-Emre Moschee der DITIB Gemeinde Aachen besucht.

In jeder Station wird das jeweilige Gebäude besichtigt und die entsprechenden Angebote durch einen Mitarbeiter dargestellt. Der Weg zu jeder Station wird durch Singen eines gemeinsamen Liedes begleitet.

Der Stadtspaziergang endet mit der Teilnahme am Abendgebet in der Yunus-Emre Moschee.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für weitere Anfragen bitte wenden an:

Werkstatt der Kulturen
Reichsweg 30
52068 Aachen

Heike Keßler-Wiertz

kessler-wiertz@diakonie-aachen.de

Tel: 0241-56528291 oder

Guiomar Marques-Ranke

marques-ranke@diakonie-aachen.de

tel: 0241-56528292

druckerei
erdtmann

Druckerei Erdtmann GbR | Hauptstraße 107b | 52134 Herzogenrath

Fon: 0 24 06-80 99-10 | Fax: 0 24 06-80 99-15 | www.erdtmann.de



Blickpunkt: Ökumene

Es ist schön, Besuch zu haben!

Ökumenische Visite in der Rheinischen Kirche im Juni 2015

Endlich hat es geklappt. Seit der ersten Idee sind fünf Jahre vergangen, aber jetzt waren sie da. Siebzehn Gäste aus der weltweiten Kirche, die unsere Rheinische Kirche besuchten. Allerdings ging es nicht um ein gemütliches Zusammensein, sondern um einen Arbeitsbesuch. Die Gäste hatten die Aufgabe, doch einmal „von Außen“ auf das zu schauen, was unsere Kirche so tut und bewegt. Kritische Solidarität war gefragt – und die gab es! Die Gäste aus Afrika, Asien, USA und auch aus deutschen Partnerkirchen haben einen spannenden Abschlussbericht vorgelegt, der uns wirklich den Spiegel vorhält. Sechs Themen standen unter

Beobachtung:

1. Pfarrdienst und Mitarbeitende
2. Diakonie 3. Mission und Evangelisation
4. Bildung und Inklusion
5. Kirche – Staat – Öffentlichkeit
6. Verantwortung in der globalen Welt.

Auch unser Kirchenkreis wurde besucht:

Pfarrerin Eszter Dani aus der Reformierten Kirche in Ungarn, Pastor Dr. Wolfgang Thielmann aus dem Bund Freier Evangelischer Gemeinden und Pfarrer Sahala Girsang aus der indonesischen Kirche GKPS, schauten sich Aachen an, feierten mit Prädikant Rolf

Gündel sein 40. Ordinationsjubiläum und lernten die Citykirchenarbeit und die Evangelische Klinikseelsorge kennen. Danach ging es in den Kirchenkreis Jülich, wo „Flüchtlingsarbeit“, „Tagebau und Energie“ und „Nachhaltigkeit“ den Schwerpunkt bildeten. Nachdem alle Dreierteams aus den verschiedensten Regionen unserer Landeskirche (von Emmerich bis Saarbrücken!) im Theologischen Zentrum in Wuppertal zurück waren, wurde die Eindrücke ausgetauscht, die verschiedenen Sachgebiete besprochen und der Bericht formuliert. Ich durfte an einem Studententag in dieser Zeit teilnehmen und war überrascht, was den ökumenischen Geschwistern alles aufgefallen ist. Drei Punkte möchte ich erwähnen, die gleichsam ein Resümee des Berichtes bilden können:

a.

„Die EKIR ist eine Kirche, die öfters starke Spannungen aushalten muss. Diese haben wir wahrgenommen zwischen Liberalen und Pietisten, Stadt und Land, politisch Konservativen und politisch Linken, Pfarrern in Gemeinden und Pfarrern, die außerhalb von Gemeinden arbeiten; Gemeinde, Kirchenkreis und Landeskirche; Gemeinde und institutioneller Diakonie.

Die EKIR ist eine Kirche, die über Ressourcen (Räume, Offenheit und Mittel) verfügt, so dass sich die Glieder der Kirche um Arme und Fremde kümmern können. Wir nehmen aber die Sorge wahr, in Zukunft mit weniger



Personal auskommen zu müssen, ohne dass die Arbeit weniger würde. Wir stellen fest, dass ihr das Schrumpfen Sorge macht und dass auch das theologische Verständnis und die konfessionelle Identität nur selten zur Sprache kommen...“ (S. 5)

Mündlich sagte ein Teilnehmer: „Ihr macht vieles sehr gut, aber man muß mehrfach nachfragen, bis man weiß, das es die evangelische Kirche ist, die hier arbeitet.“

b.

„Wir fragen uns, wie diese Kirche unter den Herausforderungen der Zeit eine „prophetische Kirche“ sein kann, die ihre Position als eine von Gott berufene Institution in der heutigen Gesellschaft klar vertritt. Auf der einen Seite haben wir eine hohe Professionalität wahrgenommen, auf der anderen Seite hat uns des Öfteren das spezifisch Evangelische an der Kirche gefehlt. Das Fehlen einer solchen theologischen Begründung wird zum Beispiel im Bereich des diakonischen Handelns sichtbar.“

Deswegen schlagen wir vor, eine klarere theologische Begründung des Handelns der EKIR vorzunehmen. In diesem Sinne gilt unseres Erachtens die Orientierung an der Bibel als richtungsweisender Maßstab für alle Bereiche des kirchlichen Lebens. Diese sollte zurückgewonnen, gepflegt und vermittelt werden.“ (S. 24)

c.

„Obwohl eine grundsätzliche theologische Orientierung erkennbar ist, scheint es an einer praktizierten Vertrauenshaltung gegenüber Gott zu mangeln. Wir

wollen daran erinnern, dass Gott uns in unseren Schwächen und Fehlern treu begleitet.“

Deshalb: „Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt“ (S. 25)

In den Gesprächen wurde man noch deutlicher:

„Ihr dürft wirklich erhobenen Hauptes evangelische Christen sein. Ihr müsst das nicht immer verstecken oder kleinmachen“ ... „Vertraut mehr auf Gott, beschäftigt Euch mehr mit der Bibel und lasst dem Heiligen Geist Raum zu wirken ...“

Auf das Reformationsjubiläum 2017 zugehend sind das nicht die schlechtesten Ermahnungen!

Pfarrer Dirk Puder

Das Leben genießen!



Die Johanniter sind für Sie da. Hausnotruf • Menüservice

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage:

Telefon: 02406 96003-0

E-Mail: sozdie.aachen@johanniter.de

Internet: www.juh-aachen.de

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben





Kleiderstube



jeden Dienstag und
jeden Donnerstag von **9:30** bis **11:30 Uhr**
Vom 05. bis zum 17. Oktober 2015 sind Ferien.

Ein Abholen Ihrer Kleidung von zu Hause können wir nicht leisten - alle Frauen sind ehrenamtlich tätig und nicht alle verfügen über ein Auto.

Sie erreichen uns über unser Gemeindebüro zur Absprache von Terminen, wenn Sie zu den Öffnungszeiten nicht kommen können:

Geilenkirchener Straße 397, 52134 Herzogenrath

E-Mail: merkstein@ekir.de

☎ **02406 62164** oder ☎ **0157 73524530**



Bethel

Vom **26.10. bis 02.11.2015** findet wieder die Bethelsammlung statt.

Abgabestellen:

- **Gemeindehaus Markuskirche, Geilenkirchener Str. 41, von 9:00 bis 16:00 Uhr**
- **Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstraße 10, von 9:00 bis 16:00 Uhr**
- **Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche, Geilenkirchener Str. 397, abzustellen hinter der Kirche (Überdachung) jeweils 9:00 bis 12:00 Uhr**

Weitere Informationen zu Bethel finden Sie unter: **www.bethel.de**

Suche Biete

Wir suchen
viele nette Menschen,
die Zeit und Lust haben, den

Adventbesuchsdienst

mitzugestalten.
Das erste unverbindliche Treffen
findet am **19.11.2015** statt, das
zweite Treffen am **27.11.2015**.

Jeweils **20:00 Uhr** im
Gemeindehaus an der
Markuskirche
Geilenkirchener Str. 397

Langeweile? Allein zu Haus?

Das muss nicht sein!

Mittwochs Nachmittags
von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Geselliges Beisammensein

im Gemeindehaus an der
Markuskirche.

Und **Gymnastik**
für die, die fit geblieben sind
donnerstags morgens

Von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Wir freuen uns auf
„Zuwachs“

Martin-Luther-CHOR Merkstein

Ist das Ihr Chor der so schön klingt; ja, er
könnte aber noch schöner klingen, wenn wir
Sie begeistern könnten mitzumachen, Sie
überzeugen könnten, dass der Gesang eine
Erholung vom normalen Alltag ist.
Chorproben unter Leitung von Chordirektor
ADC Heinz Dickmeis,

Donnerstags von 18:30 bis 20 Uhr
im Gemeindehaus Geilenkirchenerstraße 397

Mit freundlichen Grüßen
die Chorgemeinschaft

Familiengottesdienst in Merkstein

am Erntedanktag 4. Oktober,
Martin-Luther-Kirche um 10:00 Uhr,
mitgestaltet von den Kindergarten-
kindern und Erzieherinnen vom
Familienzentrum.

Mit Brot und Trauben!

Austräger für unseren Gemeindebrief gesucht!

Wir brauchen Ihre Hilfe 4x im Jahr.

In **Kohlscheid** stehen zur Auswahl:
Bergstr., Rumpener Straße, Im Grüntal,
Zum Heider Busch ca. 45 Haushalte

In **Herzogenrath** stehen zur Auswahl:
Gierlichsstraße ca. 55 Haushalte

▶ Herzogenrath und Kohlscheid
☎ **02406 3458**
E-Mail: herzogenrath@ekir.de

▶ Merkstein
☎ **02406 62164**
E-Mail: merkstein@ekir.de





PROGRAMM

Martin-Luther-Kirche

Geilenkirchener Straße 397, Merkstein

	September	Oktober	November	Dezember
Bibelkreis Di 20:00 Uhr	1. 15. 29.	- 27.	10. 24.	15. -
Handarbeitskreis Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr	September	Oktober	November	Dezember
	in Absprache ab Schulbeginn			
Kreis interessierter Frauen Mi 9:00 Uhr	September 9. 23.	Oktober - 21.	November 4. 25.	Dezember 9.
Frauenhilfe Mi 14:30 Uhr - 16:30 Uhr	September 9. 23.	Oktober - 21.	November 4. 25.	Dezember 9.
Kreatives Schreiben Mi 14:30 Uhr	September 16. -	Oktober - 28.	November 11. -	Dezember 16.
Montagsfrühsüß Mo 9:30 Uhr - 11:30 Uhr	September 7.	Oktober -	November 2.	Dezember 7.
Kleiderstube Di + Do 9:30 Uhr - 11:30 Uhr	September	Oktober	November	Dezember
	außer in den Ferien			
Kirchlicher Unterricht Di 15:30 Uhr - 17:10 Uhr	September	Oktober	November	Dezember
	außer in den Ferien			
KinderKirchenTreff - KiKiTe Sa 10:00 Uhr - 11:30 Uhr	September 19.	31. um 10:30 Uhr Krippenspieltreffen	November	5. Adventsbasteln siehe Seite 14
Martin-Luther-Chor Do 18:30 Uhr - 20:00 Uhr	September	Oktober	November	Dezember
	außer in den Ferien, Auftritte siehe Seite 17			
Ökumenische Schulgottesdienste Do 8:10 Uhr Martin-Luther-Kirche Fr 8:10 Uhr GS Hauptstraße	September	Oktober	November	Dezember
	außer in den Ferien			
Gottesdienst im Seniorenheim Sa 16:00 Uhr "Marie-Juchacz-Straße"	September 12.	Oktober 17.	November 21.	20. 4. Advent Krippenspiel und Chor



Vom 05. bis zum 17. Oktober 2015 sind Ferien.

► In den Ferien pausieren alle Gruppen und Kreise ◄
und das Gemeindezentrum bleibt geschlossen!



Gemeindehaus an der Markuskirche

Geilenkirchener Straße 41, Herzogenrath

	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
Mütterkreis Ü 60 Lesungen, Gespräche, Gedächtnistraining	Mi.: 14:30 14-tägig	9. + 23.9., 21.10., 4.11., 16.12.	Fr. Bergstein ☎ 024 06 73 04
Frauenhilfe Ü 60 Singen, Lesungen, Gedächtnistraining	Mi.: 14:30 14-tägig	2., 16. + 30.9., 28.10., 11. + 25.11., 9.12.	Fr. Kiekbach ☎ 024 06 133 37
Seniorenkreis Ü 60 Lesungen, Gespräche, Gedächtnis- u. Ratespiele	Do.: 14:30 14-tägig	10. + 24.9., .22.10., 5. + 19.11., 17.12.	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
Seniorentanz Ü 60 Gruppentanz unter fachlicher Anleitung	Do.: 14:30 14-tägig	3. + 17.9., 1. + 29.10., 12. + 26.11., 10.12.,	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
Gymnastikkreis Unter fachlicher Anleitung	Do.: 9:30	wöchentlich	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
Jugendband	Fr.: 18:30	wöchentlich	Frauke Gerhard muklas.ekir@gmail.com
Vorbereitung Kinderkirche findet im Wechsel HZ – KS statt	Do.: 19:30 monatlich	HZ: 3.12. KS: 3.9. + 5.11.	Gemeindebüro
Kinderkirche 5 bis 10 Jahre	Sa.: 14:30 - 17:00	HZ: 12.12.	Frau Schui ☎ 024 07 24 31
Konfirmanden- unterricht	Di.: 16:30 - 18:00	wöchentlich	Gemeindebüro
Gottesdienst im Seniorenheim „Am Bockreiter“	Mi.: 16:00	jeden 3. Mittwoch im Monat	Gemeindebüro
Café International für Einheimische und Flüchtlinge	Mi.: 16:00 - 18:00	1. Mittwoch im Monat	Fr. Fink ☎ 024 07 87 23

Vom 05. bis zum 17. Oktober 2015 sind Ferien.

In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum ist geschlossen!



PROGRAMM

Lukas-Gemeindezentrum

Lutherstraße 10, Kohlscheid

	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
Seidenmalgruppe	Mo.: 9:30	wöchentlich	Frau Groß ☎ 02407 18656
Handarbeitskreis Geselliges Beisammensein,	Mo.: 15:00	wöchentlich	Fr. Wery ☎ 02407 8202
FIZ Frauengruppe Aktivitäten und Austausch	Mo.: 19:00	wöchentlich	Fr. Fasel-Rüdebusch ☎ 0160 8476396
Frauenhilfe Ü 60 Andacht, Spiele, Singen, Gedächtnistraining	Mi.: 14:30	wöchentlich	Fr. Mallmann ☎ 02407 2469
Frauentreff	Do.: 15:00	wöchentlich	Fr. Leclair ☎ 02407 908757
Regenbogenchor	Mo.: 20:00	wöchentlich	Fr. Leersch-Krüger ☎ 02407 917199
Kindergruppe Lukinauten	Do.: 15:15 -16:30	wöchentlich	Frau Schui ☎ 02407 2431
Jugendgruppe Spiel und Spaß	Di.: 18:00	wöchentlich	Fr. Schui ☎ 02407 2431
Konfirmanden- unterricht	Di.: 16:30 - 18:00	wöchentlich	Gemeindebüro oder Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18474
Vorbereitung Kinderkirche findet im Wechsel HZ – KS statt	Do.: 19:30 monatlich	HZ: 3.12. KS: 3.9. + 5.11.	Fr. Schui ☎ 02407 2431
Café International für Einheimische & Flüchtlinge	Mi.: 16:00 - 18:00	3. Mittwoch im Monat	Fr. Muhl ☎ 02407 96032
Ökumen. Arbeitskreis „Hand in Hand“ Hilfe- stellungen für Flüchtlinge	Mi.: 19:00	19.8., 30.9., 21.10., 11.11., 2.12.	Fr. Kuntz ☎ 02407 6304
Trauergruppe für verwaiste Eltern	Fr.: 17:00 - 19:00	monatlich	Anmeldung vorab bei Fr. Tappe ☎ 02407 903976
Ökumen. Bibelgespräch Bibellesungen u. Gespräche	Di.: 20:00	18.8., 15.9., 20.10., 17.11., 15.12.	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18474



	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
Meditation im Alltag Anfänger und Geübte	Do.: 20:00 - 21:45	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Kinderkirche 5 bis 10 Jahre	Sa.: 14:30 - 17:00	KS: 14.11. +12.9. Kinderbibeltag	Frau Schui ☎ 02407 24 31
Kleinkindgottesdienst	Sa.: 15:30 - 16:45	5.9., 21.11.	Fr. Schui ☎ 02407 24 31
Schul-Gottesdienst GGG - Kämpchen	Mi.: 08:00	wöchentlich	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Schul-Gottesdienst GGG- Kohlscheid-Mitte	Do.: 08:00	wöchentlich	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Gottesdienst im Seniorenheim „Arche Noah“	Do.: 15:00	27.8., 22.10., 17.12.	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474

Für Ihre wichtigsten Momente fertigen wir traumhafte Karten.

Mit unseren individuellen und kreativen Einladungen wird Ihr Fest - Exklusiv, Einmalig und Unvergesslich.

Karten zur Vermählung, Silber- u. Goldhochzeit, Geburtstagsfeier, Kommunion, Geburt oder zum Jubiläum.

Musterbücher der klassischen und der eigenen „Extravagant-Kollektion“ können Sie ausleihen.



Franz Schmitz
Print- u. AV-Medien GmbH

52134 Herzogenrath-Kohlscheid, Weststr. 33
Tel. 0 24 07-91 87 87, www.franz-schmitz.de

Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
Termine nach 18.30 Uhr oder samstags
gerne nach tel. Vereinbarung.



Kinder -



Welche Eltern würden sich das für ihre Kinder nicht wünschen, dass die Kinder, in der Zeit, in der sie spielen sollen, das in einem Garten mit Beeren, Trauben, Obst und Gemüse und vielen Blumen und Spielsachen mit anderen Kindern tun dürfen.



Die Briefmarke des Jahrgangs 1949 sowie weitere Gedenkmünzen zeigen einen Mann, dessen Verdienst darin bestand, die Bedeutung der frühen Kindheit nicht nur erkannt, sondern durch die Schaffung eines Systems von Liedern und Spielgaben seine Erkenntnisse auch vorangetrieben zu haben.

Friedrich Fröbel.

Wie gut für die Kinder, dass es diesen Mann gab, weg von den Kinderverwahranstalten und dem militärischen Drill mit Taktstock, zu „die Welt im Spiel entdecken“. Friedrich Fröbel stellte das Spiel als typische kindliche Lebensform und seinen Bildungswert ins Zentrum seiner Pädagogik. Die von ihm entwickelten





Garten

Spielgaben und Beschäftigungsmittel entstanden auf der Grundlage seiner Spieltheorie. Kinder sollten hier durch planvoll gruppierte Bewegungs- und Geistesspiele, Sprüche, Lieder bei ständiger Berührung mit der Natur ihrem Alter entsprechend angeregt und angeleitet werden. Er gründete die erste Schule zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen. Auch wenn das schöne Wort **Kindergarten**, es ist in 50 Ländern dieser Welt zu Hause, bei uns in Deutschland immer weniger vorkommt, Kindertagesstätten und Familienzentren werden sie genannt, so gehen die Kinder in Merkstein in den **Kindergarten** der ev. Kirchengemeinde Merkstein, der natürlich auch mittlerweile ein Familienzentrum geworden ist. Aber unsere Außenanlage ist noch ein richtiger **Kindergarten** mit Obstbäumen, Beerensträuchern, Erdbeeren, Kohl, Möhren und Tomaten sowie vielen Blumen und Spielgeräten und viel Platz zum Toben.

Horst Kienbaum, www.wikipedia.de





Familienzentrum
Kindertagesstätte
 Ev. Kirchengemeinde Merkstein



KINDER- UND JUGENDARBEIT



Leben im Familienzentrum in Merkstein

Aber nicht nur für die Vorschulkinder gab es am Ende des Kindergartenjahres etwas besonderes ...

In diesem Sommer 2015, fand im Familienzentrum für unsere großen U3-Kinder, die zum neuen Kindergartenjahr die Gruppenform wechseln, eine Premiere statt!

Eine Übernachtung im Kindergarten mit deftigem Abendessen, spielen im Garten bis in die späten Abendstunden, einer „Gutenachtgeschichte“ und einem leckeren Frühstück, zu dem die Eltern eingeladen waren.

Nun ein paar Sätze zum Ablauf:

Um 18:00 Uhr haben wir uns im Familienzentrum getroffen und uns, teils schweren Herzens, aber mit Vorfreude von den Eltern verabschiedet. Zum Abendbrot gab es Pommes mit Bockwurst und wir waren danach alle „Pappsatt“. Anschließend war noch Zeit zum Spielen, denn bald kam schon die Zeit, zu Bett zu gehen.

Jedes Kind hatte sich ein Buch für eine „Gutenachtgeschichte“ mitgebracht. Alle Kinder schlummerten bis zum nächsten Tag und um 8:00 Uhr kamen die Eltern zum gemeinsamen Frühstück.

Nun war bewiesen dass die „Kleinen Großen“ U3's wirklich groß waren und

stolz berichteten die Kinder ihren Eltern von dem wunderschönen Abend. Aufgrund der positiven Resonanz, werden wir dieses Ereignis sicherlich mit unseren Großen/Kleinen U3's wiederholen.

Mit diesen vielen Ereignissen wünschen wir unseren Vorschulkindern einen schönen Start in der Schule und unseren KleinenGroßen U3 Kindern eine gute Zeit in den neuen Kindergartengruppen.

Und nicht zu vergessen, wünschen wir allen Kindern, die neu in unser Familienzentrum gekommen sind, einen wunderschönen Beginn in unserer Einrichtung, auf das sie diesen großen Schritt in ihrem Leben gut bewältigen.

*Mit freundlichen Grüßen
 Carmen Szelinski*

Wir laden Sie ein: Sommerfest

am: 12.09.2015
 von: 14:00 bis 18:00 Uhr
 im: Familienzentrum

Erntedank-Gottesdienst

mit den Kindern
 am: 04.10.2015
 um: 10:00 Uhr
 in: Martin-Luther-Kirche

Martinsumzug

am: 09.11.2015
 um: 18:00 Uhr
 am: Familienzentrum



PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHIED

BERATUNG  FÖRDERUNG  WEITERBILDUNG 

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel / Fax: 02407-6813
 w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de www.pädagogische-praxis-kohlscheid.de

Ihre Agentur vor Ort



Peter Horn

Registrierungs-Nr. D-B5PP-NF398-85
 Versicherungsfachmann (BWW)
 Hauptagentur der ERGO Lebensversicherung AG
 HMI-Organisation

Wiesenstraße 11, 52134 Herzogenrath

Telefon 02406 38 68

Fax 02406 38 73

Mobil 0179 2179384

E-Mail peter.g.horn@ergo.de

ERGO
 ERGO



Mit Wasserpistolen in die Steinzeit ...

Es ging heiß her bei unserer Ferienspielwoche (fast 40 Grad Sommertemperatur) und da durfte eine Wasserschlacht bei den Steinzeitmenschen nicht fehlen. Einen ausführlichen Artikel mit Fotos finden Sie auf der Homepage: <http://www.kirchenkreis-aachen.de/5184/>



Ein herzliches Danke an unsere jugendlichen Teamer (Foto), die den Kindern eine unvergessliche Steinzeitwoche geboten haben.

Sichtbar!?

Das Kunstprojekt für alle Kinder und Jugendlichen im Evangelischen Kirchenkreis Aachen.

Macht mit und werdet sichtbar!

Das Kunstprojekt für alle Kinder und Jugendlichen im Evangelischen Kirchenkreis Aachen zeigt im Rahmen einer

Ausstellung allen Menschen im Kirchenkreis Aachen wie ihr die Welt seht oder was unbedingt gesehen werden sollte.

Ihr haltet eure Augen offen auf der Suche nach neuen Herausforderungen? Manche sagen zwar, man sieht nur mit dem Herzen gut, andere schwören jedoch auf ihre Adleraugen. Und trotzdem sehen wir oft genug den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr.

Macht Schluss damit - wagt mit dem **Kunstprojekt Sichtbar!?** einen Blick hinter die Kulissen und werdet kreativ. Wer bestimmt eigentlich was ihr seht? Ist wirklich alles Sichtbare auch wahr?



UNTERSTÜTZEN

Sie den Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Herzogenrath durch eine Geldspende oder Ihre Mitgliedschaft*
(*E-Mail an: foerderverein-jugendarbeit@ekir.de)

Sparkasse Aachen

IBAN DE64 3905 0000 1071 0651 87

Bic AACSD33

(Für eine Spendenbescheinigung tragen Sie einfach Ihre Adresse in den Verwendungszweck ein) Danke

Wie zeigt sich euer Glaube oder eure Überzeugung im Alltag?

Um Antworten zu finden, ist oft ein Perspektivenwechsel nötig. Traut euch, Fragen zu stellen, zu diskutieren und den Dingen (künstlerisch) auf den Grund zu gehen, "denn es ist besser mit eigenen Augen zu sehen, als mit fremden", wie auch Martin Luther schon erkannt hat.

Lasst euch inspirieren und gestaltet einzeln oder als Gruppe Bilder, Fotos, Skulpturen, Gedichte, Geschichten, Videos oder Lieder zum Thema Sichtbar!?. Alles ist machbar – nur transportabel muss es sein!

Hier die Eckdaten:

Beginn: 17. August 2015

Anmeldeschluss: 27. September 2015

Schlaflos im Nordkreis

Zum dritten Mal gibt es Sie: Die Nacht nur für alle Jugendlichen im Nordkreis. Unter dem Titel „Schlaflos im Nordkreis“ sind Menschen ab 13 Jahren eingeladen, sich am 25. September im Lukas-Gemeindezentrum in Herzogenrath-Kohlscheid die Nacht um die Ohren zu schlagen. Die unterschiedlichsten Aktionen werden dort bis zum nächsten Morgen durchgeführt und das ganze Gemeindezentrum steht für diese Nacht nur den Jugendlichen

zur Verfügung. Derzeit wird von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ein außergewöhnliches Programm vorbereitet, bei dem alle auf ihre Kosten kommen. Das besondere: Die meisten Angebote gestalten die Jugendlichen selbst. Dazu gehört Samba und Jonglage genauso wie eine Andacht oder Bewegungs- und Kreativ-Aktionen. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Teilnahme kostet inklusive Frühstück 5,- €. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Frau Schui bis zum 15. September an.

Unsere Konfirmanden nehmen im Rahmen des Konfijahres als ganze Gruppe an Schlaflos teil und melden sich während der Konfiarbeit dienstags an.



Ansprechpartnerin

für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, für ►Anmeldungen◄, Wünsche, Lob und Kritik ist die:
Jugendreferentin **Dorothea Schui**

• **Lutherstr. 10,**
52134 Herzogenrath,
☎ **02407 2431**
dorothea.schui@ekir.de



Meditation im Alltag

eine Einführung in die christliche Meditation

Geht es Ihnen auch so? Nach einem erfüllten, oft auch hektischen Tag mit seinen vielfältigen Herausforderungen spüren wir in uns das Bedürfnis, endlich einmal abzuschalten, zur Ruhe zu kommen und aufzutanken. Vielleicht haben Sie auch die Erfahrung gemacht, dass der Wunsch nach Ruhe und Besinnung vorhanden ist, dass es aber nicht so einfach ist, Stille auszuhalten und als spirituelle Kraftquelle und sogar Möglichkeit der Begegnung mit Gott zu nutzen. Wo lernt man das? Was hilft dabei? Eine Hilfe kann es sein, dies in einer Gruppe einzuüben.

Sie sind herzlich eingeladen, den spirituellen Weg der **christlichen Meditation** bei uns kennen zu lernen.

Heute sind Worte wie Meditation, Spiritualität und Achtsamkeit schon fast zu Modeworten geworden. Artikel über Meditation sind in vielen Gesundheits-, Frauen- und Männerzeitschriften zu finden. Die christlichen Kirchen haben sich in den letzten 50 Jahren auf ihre alten Wurzeln besonnen und bieten in ihren Häusern der Stille, Klöstern und auch in Gemeindeguppen vor Ort Stille und Meditationsangebote an.

- Wie findet man sich da zurecht?
- Was ist Meditation und was geschieht dabei?
- Welche Unterschiede gibt es?
- Wie „geht“ das?

▪ Was tut mir gut?

Mit diesen und weiteren Fragen sind Sie eingeladen ...

... zu einem **Informationsabend am Donnerstag, 10.09.2015 um 20:00 Uhr im Ev. Lukas-Gemeindezentrum.**

Infos bei Pfarrer Frank Ungerathen, Tel.: 02407 18474

Das Meditationsangebot findet statt jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 20:00 bis 21:45 Uhr im Ev. Lukas-Gemeindezentrum: 24.09., 08.10. und 22.10., 12.11. und 26.11. sowie am 10.12.2015.

Unser Angebot:

Neben der Stille gehören Körperübungen, Singen, besinnliche Texte und Gebete sowie der Austausch über geistliche Impulse zum Abend, den wir mit einem Meditativen Tanz und der Bitte um Gottes Segen abschließen.

Voraussetzungen:

Keine, Anfänger sind ebenso willkommen wie Geübte. Das Angebot ist überkonfessionell und gebührenfrei für die Teilnehmenden (Spenden für die Anschaffung der Ausrüstung sind willkommen). Kommen Sie bitte in bequemer Kleidung und bringen Sie Ihre Lieblingssocken mit. Bereits Übende bringen ihr Sitzkissen bitte mit.





Leitung:

Pfarrer Frank Ungerathen ist Geistlicher Begleiter und Meditations- und Kontemplationslehrer (SdKGG, WFdK.)



(Meditationsraum im Haus der Stille der EKiR, Rengsdorf. Foto: Frank Ungerathen)

„Beten besteht nicht im Bemühen, Gott zu erreichen, sondern darin, unsere Augen zu öffnen und zu erkennen, dass wir schon bei ihm sind“

(Thomas Merton, Trappist, 1915-1968)

„Kontemplation ist das Erwachen zur Gegenwart Gottes im Herzen des Menschen und im uns umgebenden Universum.

Kontemplation ist Erkenntnis im Zustand von Liebe.“

(Brede Griffiths, Benediktiner, 1906-1993)

Wandernd den Herbst

mit allen Sinnen entdecken – sind Sie/seid Ihr dabei?

Unser Rundweg beginnt in Mechelen, führt zunächst malerisch entlang der Geul und führt dann an Wiesen und Feldern vorbei. Historische und denkwürdige Wegkreuze lassen uns innehalten und weisen uns den Weg. An den Arnold-Jansson-Klostermauern erleben wir uns an besinnlichen Texten und mitgebrachten Brotzeiten. Zurück in Mechelen können wir die Wanderung in uriger, gastlicher Atmosphäre ausklingen lassen.

Die reine Wanderstrecke beträgt ca. 6,5 Km, enthält nur eine leichte Steigung, ist ansonsten sehr flach und leicht zu bewältigen.

Start:

Sa., 31. Oktober um 9:30 Uhr
am Lukas-Gemeindezentrum

Rückkehr:

gegen 15:30 Uhr

Zur besseren Planung

und Bildung von Fahrgemeinschaften wird um **Voranmeldung** gebeten

Pfarramt: ☎ **02407 18474**

Heike Büles: ☎ **02407 9041262 AB**

*Es freuen sich auf Sie Heike Büles
und Pfarrer Frank Ungerathen.*





G7-Sommertagesdienst

Ganz viel göttliche und menschliche Energie

Wer auch immer die Entscheidung getroffen hat, den diesjährigen Sommertagesdienst der G7-Gemeinden im Energeticon Alsdorf stattfinden zu lassen - er hat eine exzellente Wahl getroffen. Das Fördermaschinenhaus bot eine stimungsvolle Kulisse, die stummen Zeugen der einstigen Maschinenarbeit mit der Kohle unterstützten das Motto der Veranstaltung "Gottes Energie" aufs eindrucklichste. Und so wurde an diesem Tag das göttliche Kraftfeld erlebbar, welch menschliche Energien freigesetzt werden können, wenn wir die Schöpfung achten und wertschätzen, den anderen Menschen als Mitmenschen begegnen, ihre Bedürfnisse ernst nehmen und nach gemeinsamen Lösungen suchen. Wenn eine Veranstaltung nicht pünktlich beginnen kann, weil noch zusätzliche Stühle für alle Besucher geholt werden müssen, ist das schon mal ein gutes Zeichen. Und da die bereits anwesenden Gottesdienstteilnehmer mit sanften Gitarrenklängen gut unterhalten wurden, wurde die verzögerte Begrüßung von Pfarrerin Dorothea-Elisabeth Alders aus Hoengen-Broichweiden herzlich aufgenommen. Sie eröffnete den neunten gemeinsamen Sommertagesdienst der sieben Nordkreisgemeinden, der von ihr gemeinsam mit Joachim Wehrenbrecht aus Herzogenrath und Petra Hartmann (ebenfalls Hoengen-Broichweiden) mit Bedacht vorbereitet worden war. Reihum



Voll besetzt war das Fördermaschinenhaus beim G7-Gottesdienst. (Alle Fotos: Siekmann)

nutzten die Kirchengemeinden von Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath, Merksteil, Hoengen-Broichweiden, Setterich-Siersdorf und Würselen einen außergewöhnlichen Veranstaltungsort für außergewöhnliche Gottesdienste.

Das Kraftfeld Gottes nutzen

Und so fragte Pfarrer Joachim Wehrenbrecht aus Herzogenrath auch zu Beginn seiner Predigt: "Wie erleben die G7-Gemeinden Gottes Energie?" Um gleich darauf die Antwort zu geben: "Kommt zusammen, versammelt Euch, achtet auf die, die weniger haben! Seid Kirche für die anderen, die Euch brauchen."

Seit einigen Monaten führen die G7-Gemeinden untereinander intensive Gespräche über Kooperationen, über mögliche Zusammenschlüsse. Vor diesem Hintergrund war Pfarrer Wehrenbrecht dafür, die Vorteile von Zusammenarbeit zu sehen (was ein einzelner nicht



stemmen kann, kann in Gemeinschaft viel sicherer gelingen). Eindringlicher und berührender als alle Worte führte anschließend die Tanzperformance der beiden Tänzerinnen Dorothée Reul und Anne Hentrich (Choreographie Claudia Mark) vor Augen, wie Annäherung, Konflikt und schließlich vertrauensvolles Miteinander aussehen kann. Geballte Energie auf der Bühne, opulente Klänge in der überraschend guten Akustik der ehemaligen Industriehalle. Kaum einer im Publikum konnte sich der Wirkung entziehen, und als Pfarrer Wehrenbrecht im Anschluss nach Eindrücken fragte, wurde spontan geäußert: "Gemeinsam sind wir stark" und "Das Eigene geht nicht verloren, auch wenn man zusammen agiert".



Dorothée Reul und Anne Hentrich (v.l.) visualisierten die Ängste und Chancen im Miteinander.

Welche überzeugenden Ergebnisse schon nach wenigen Stunden Proben möglich sind, führte der G7-Projektchor vor: Aus allen sieben Gemeinden kamen Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Willi König, Kirchenmusiker der katholischen Schwestergemeinde



Der Projektchor unter der Leitung von Willi König.

Projektchor als lebendes Beispiel

Wer in einem Chor singt, weiß, dass dies die höchste Form der Teamarbeit ist - man muss die eigene Stimme erheben, aber auch immer auf den anderen hören. Perfektes Timing ist unerlässlich, jeder muss wissen, was er zu tun hat.

St. Mariä Heimsuchung in Kohlscheid-Kämpchen, zusammen, um gemeinsam ein umfangreiches Repertoire einzustudieren - und das an nur einem Probenwochenende. Das Ergebnis konnte sich hören lassen, und so wurde spontan eine Fortsetzung für das Gemeindefest in Hoengen-Broichweiden Ende August angekündigt.

Die mehr als 200 Besucher des Gottesdienstes gingen erfüllt mit Energie nach Hause - und es bleibt allen G7-Gemeinden zu wünschen, dass die Quelle nicht versiegt und immer genügend Energie vorhanden ist für alle Aufgaben, die vor ihnen liegen.

Juliane Siekmann



Ev. Flüchtlingsberatung & Internationaler Arbeitskreis "Hand in Hand"

Ponyalarm

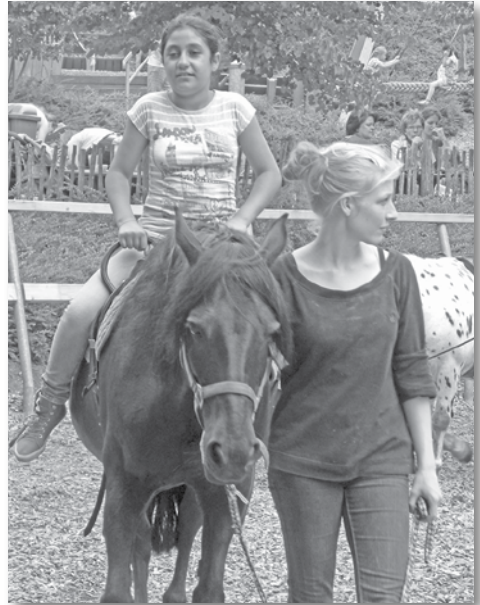
Eigentlich sollte er ja schon in den Osterferien stattfinden: der Ausflug in den Aachener Tierpark. Der Arbeitskreis „Hand in Hand“ der evangelischen Flüchtlingsberatung Herzogenrath wollte Eltern mit kleinen Kindern dazu einladen, einen unbeschwerten Tag im Euregiozoo zu verbringen.

Doch wegen des nasskalten Wetters haben wir die Aktion verschieben müssen. Nun war es aber endlich soweit: 21 Erwachsene und 20 Kinder aus Albanien, Angola, Armenien, Eritrea, Guinea, Nigeria, Serbien, Sierra Leone und Syrien machten sich Mitte Juli morgens um 10 Uhr mit dem Zug auf den Weg nach Aachen, begleitet von der Flüchtlingsberaterin Judith Kuntz und weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern des Arbeitskreises.

Für mehrere Kinderwagen musste im Zug ein sicherer Standplatz gefunden werden, der Lärmpegel stieg deutlich, als die von Vorfreude befeuerten Kindergartenkinder in Herzogenrath einstiegen - und dann noch einmal beim Zustieg der restlichen Gruppe in Kohlscheid.

Ab dem Bahnhof Rothe Erde ging es bei Sonnenschein, aber nicht zu heißem Wetter, zu Fuß bis zur Oberen Drimbornstraße. Das Warten auf die Eintrittskarten konnte mit Keksen versüßt werden, dann waren wir endlich drin!

Die Ziegen im Streichelzoo waren die



erste große Attraktion und wurden freudig begrüßt, danach waren die verschiedenen Spielplätze die Hauptmagneten für die Kinder: klettern, schaukeln, wippen, rennen ... die Kleinen waren ganz in ihrem Element!

Währenddessen hatten die Eltern die Gelegenheit sich kennenzulernen oder entspannt zu plaudern; die Picknicktaschen wurden ausgepackt. Das eine oder andere Kind durfte sich auch ein Eis kaufen, dann war das Glück perfekt!

Ein unvorhergesehenes Ereignis drückte plötzlich die Stimmung: Ponyalarm! Die



Spenden

Ansprechpartner für Geld und Sachspenden: **Herr Schmischke**
E-Mail: fluechtlingsberatung.herzogenrath@gmx.de

Geld-Spenden:

Konto: **Evangelische Kirchengemeinde Herzogenrath**
IBAN: DE12 3905 0000 0001 7286 17 ▪ SWIFT-BIC: AACSD33
Stichwort: Spenden Migrationsarbeit Internationaler Arbeitskreis



Ponys waren nicht da! Dabei hatte Organisatorin Verena Muhl doch versprochen, dass alle reiten durften ... wie groß war schließlich die Freude, als am Nachmittag die Pferdchen in den Parcours geführt wurden und alle nacheinander für ein paar Runden aufsitzen durften! Eines der Mädchen wollte dann gar nicht mehr vom Pony absteigen –weil das nicht ging, war sie noch lange sehr böse mit ihrer Mutter.

Als es am späten Nachmittag wieder zurück zum Bahnhof ging, fing es etwas an zu tröpfeln, aber das machte niemandem etwas aus: „Das Wetter war genau richtig für diesen Tag!“ meinten Ferdinande Drux-Kehlenbach und ihr Mann beim Abschied.

Wir danken allen, die es mit ihren Spenden ermöglicht haben, den Kindern und ihren Eltern diesen schönen Tag zu schenken!

Renate Puder

TERMINE

September

- 02.09.15 ▪ 16:00 bis 18:00 Uhr
Café International – Herzogenrath-Mitte
(Gemeindezentrum an der Markuskirche)
- 16.09.15 16:00 bis 18:00 Uhr
Café International- Kohlscheid
(Lukas- Gemeindezentrum)
- 23.09.15 ▪ 18:00 Uhr
Kochen der Frauen
- 27.09.15 ▪ 11:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit
Flüchtlingen, Missio -Ausstellung zu
Flüchtlingsursachen/-wegen Herzogenrath-
Strass (St. Josef mit
Ev. Kirchengemeinde Herzogenrath)
- 30.09.15
AK-Treffen (Lukas- Gemeindezentrum)

Oktober

- 7.10.15 ▪ 16:00 bis 18:00 Uhr
Café International – Herzogenrath-Mitte
(Gemeindezentrum an der Markuskirche)
- 21.10.15
AK-Treffen (Lukas- Gemeindezentrum)
- 21.10.15 ▪ 16:00 bis 18:00 Uhr
Café International- Kohlscheid
(Lukas- Gemeindezentrum)
- 28.10.15 ▪ 18:00 Uhr
Kochen der Frauen

November

- 4.11.15 ▪ 16:00 bis 18:00 Uhr
Café International –Herzogenrath-Mitte
(Gemeindezentrum an der Markuskirche)
- 11.11.15 ▪ 19:00
AK-Treffen (Lukas- Gemeindezentrum)
- 18.11.15 ▪ 16:00 bis 18:00
Café International- Kohlscheid
(Lukas- Gemeindezentrum)
- 25.11.15 ▪ 18:00 Uhr
Kochen der Frauen



Ev. Flüchtlingsberatung & Internationaler Arbeitskreis "Hand in Hand"

Aktuelles aus der Flüchtlingsarbeit

FLÜCHTLINGE:

Es kommen weiterhin neue Flüchtlinge nach Herzogenrath, im Moment wieder viele Familien mit Kindern. Aktuell überwiegend aus den Ländern Syrien, dem Irak, aus Albanien und Mazedonien. Flüchtlinge aus Syrien bekommen zum Teil sehr schnell einen sicheren Aufenthalt.

UNTERKÜNFTE:

Bislang konnten Flüchtlinge alle in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden. Die Anzahl der Häuser beträgt aktuell zehn. Ein weiteres Haus wird in Kürze belegt.

Viele Flüchtlinge wohnen auch schon in Privatwohnungen. Es werden dringend weitere bezahlbare Privatwohnungen aller Größen gesucht, vor allem für Flüchtlinge mit Asylenerkennung. Angebote nimmt gerne die Flüchtlingsberatung entgegen.

EHRENAMTLICHE:

Nach der Infoveranstaltung zum Kohlscheider Hof im Lukasevangelium haben sich weitere Menschen gemeldet, die im AK „Hand in Hand“ mitarbeiten möchten.

Die Anzahl liegt aktuell bei etwa knapp 40 Personen. Die Ev. Flüchtlingsberatung versucht alle, nach und nach, individuell, je nach ihren Wünschen in Aktivitäten einzubeziehen.

Zusätzlich wurde als erster Überblick ein Infoblatt für Interessierte erstellt (siehe Webseite der Kirchengemeinde/Kirchenkreis Aachen). Sie können bei Interesse auch gerne zu unserem nächsten Treffen (siehe Termine) kommen.

DEUTSCHKURSE:

Im Sommer fand ein zusätzlicher Anfänger-Deutschkurs im Kohlscheider Hof statt. Dies war notwendig, da die Möglichkeiten der VHS-Nordkreis Aachen in diesem Semester bereits voll erschöpft waren.

Der Kurs wurde überwiegend aus Spendengeldern finanziert. Fast alle der 21 Flüchtlinge die daran teilnahmen, sind erst in den letzten Monaten nach Herzogenrath gekommen.

Im Kurs hospitieren auch Ehrenamtliche, die dann im kleinen Rahmen mit einzelnen Flüchtlingen die Sprache vertiefen möchten.

Ein weiterer Kurs (ABC-Fortgeschrittene), ebenfalls aus Spenden finanziert, wurde im Juli als Ferienangebot ebenfalls dort durchgeführt.

Da es weitere Spenden für Deutschkurse und ein großer Bedarf nach Plätzen gibt, wird im Herbst 2015 wahrscheinlich ein weiterer Sonderkurs stattfinden.

Alle Flüchtlinge werden darüber hinaus für die im Herbst regulär stattfindenden Deutschkurse (der verschiedenen



Spenden

Ansprechpartner für Geld und Sachspenden: **Herr Schmischke**
E-Mail: fluechtlingsberatung.herzogenrath@gmx.de

Geld-Spenden:

Konto: **Evangelische Kirchengemeinde Herzogenrath**
IBAN: DE12 3905 0000 0001 7286 17 ▪ SWIFT-BIC: AACSD33
Stichwort: Spenden Migrationsarbeit Internationaler Arbeitskreis

Niveaus) der VHS Nordkreis-Aachen angesprochen.

ANGEBOTE/AUSFÜGE FÜR FAMILIEN:

Eine große Spende ermöglichte auch die Erweiterung zweier Familienangebote.

Die mögliche Teilnehmerzahl für den langfristig geplanten Familienausflug nach Gangelt wurde verdoppelt, es werden ca. 100 Menschen mitfahren.

Als zusätzliches Angebot für Familien mit kleineren Kindern fand ein Tagesausflug zum Tierpark Aachen statt, zu dem sich 50 Menschen anmeldeten. (Siehe Bericht)

Ein Angebot für Jugendliche ist für die Herbstferien geplant.

CAFE INTERNATIONAL:

Findet regelmäßig an zwei Terminen im Monat (in Kohlscheid und in Herzogenrath) statt.

Dies ist nur ein Teil der aktuellen Aktivitäten, wer gerne mehr erfahren möchte kann sich gerne an die Ev. Flüchtlingsberatung wenden.

Judith Kuntz

Impressum

“**Evangelisch in Herzogenrath**” ist der kostenlose Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Herzogenrath und Merkstein, gemeinsam herausgegeben von den Presbyterien.

Layout und Druck:

Werbestudio Rang, Herzogenrath

Redaktionelle Bearbeitung eingereicher Artikel behalten wir uns vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Namentlich gekenn-

zeichnete Artikel geben grundsätzlich die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. Mitarbeit bei Redaktion und Verteilung des Gemeindemagazins ist erwünscht, ebenso Anregungen, Leserbriefe und Kritik. Der Redaktionskreis trifft sich wieder am 15. September 2015 um 18:30 Uhr im Gemeindezentrum der Markuskirche in Herzogenrath.

Sollte Ihnen kein Gemeindebriefe zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Gemeindebüro.

www.evangelisch-in-herzogenrath.de



Herzogenrath-Mitte

2. Schäfer, Gerda	77
4. Baumann, Eberhard	81
4. Rothgänger, Hildegard	81
5. Fuchs, Else	87
5. Trafnik, Hella	78
6. Linberg, Waldemar	90
6. Schmidt, Dieter	75
7. Schwarzer, Wilfried	79
10. Scherin, Ida	92
11. Kolbatz, Ernst	83
11. Nähle, Eugen	80
13. Lange, Renate	75
13. Napieralski, Ingeborg	75
14. Klein, Anneliese	80
14. Schneider, Helma	77
16. Loß, Gertrud	94
17. Meltz, Lisa	90
20. Pruß, Edeltraut	70
23. Ratz, Ernst	91
26. Abendroth, Karl-Heinz	79
26. Decker, Ingeborg	91
26. Feddeck, Erwin	88
26. Rohrbacher, Steffi	85
27. Hoff, Günter	81
27. Maltitz, Anna	76
27. Seel, Edith	77
28. Kiekbach, Gudrun	82
29. Neumann, Gerhard	81
29. Radlingmayr, Kurt	86
29. Uttich, Alfred	81

Kohlscheid

1. Lauber, Johann	78
1. Pütz, Dagmar	75
1. Tulodetzki, Jutta	88
6. Felber, Arlette	77
7. Hennig, Roland	89
7. Naumann, Werner	70
7. Sondermann, Louise	83
10. Pawellek, Rolf	76
11. Ruser, Eduard	87
14. Beckers, Karin	70
15. Fischer-Appelt, Harald	77
17. Haß, Anna	83
18. Erfurt, Gerd	76
18. Fischer, Walter	81

21. Wagner, Ursula	81
22. Hajdu, Margarete	79
22. Vogel, Jutta	84
24. Glitza, Hans-Jürgen	78
26. Lorenz, Jakob	80
26. Ritzerfeld, Ursula	78
27. Gräßler, Annie	82
28. Spitz, Hildegard	75
29. Loose, Ursula	80
30. Thamm, Manfred	75

Merkstein

2. Mines, Helmut	83
2. Riewe, Heinz	87
3. Brockly, Helene	79
5. Glinke, Ruth	86
6. Bochnig, Alfred	90
7. Oertel, Jürgen	70
8. Horbach, Maria	78
8. Spainghaus, Erich	76
12. Ender, Ruth	84
12. Nuhn, Hans	77
12. Storp, Ursula	76
13. Dörband, Edeltraut	75
14. Reidt, Magdalene	76
15. Vierbuchen, Karl	85
16. Fleischmann, Renate	70
16. Habermann, Willi	85
16. Irmisch, Max	76
16. Langhans, Jutta	85
16. Schlötels, Monika	75
17. Moll, Helga	75
18. Flecken, Josef	84
18. Grimm, Günter	79
18. Wölk, Waldemar	80
19. Algert, Walter	87
19. Bihlo, Hildegard	77
19. Moll, Brigitte	78
21. Kirchhoff, Gertrud	96
22. Cmiel, Hella	83
22. Pietsch, Elfriede	77
23. Hasper, Helga	76
23. Kolmann, Adalbert	82
23. Ratz, Ernst	91
24. Rost, Ernst	86
25. Korall, Johanna	87
26. Büsse, Manfred	76
26. Faber, Lydia	89

◀ September

27. Junger, Hildegard	86
27. Seel, Edith	77
28. Cracau, Günther	87
29. Dörre, Werner	84
29. Radlingmayr, Kurt	86
30. Angerlechner, Inge	81
30. Hasper, Klaus-Dieter	78
30. Hermann, Dieter	75
30. Mörkens, Margarete	91
30. Stiller, Erich	91

11. Schlawginski, Helga	76
16. Brendler, Gerda	78
16. Jansen, Anita	78
16. Weber, Waltraud	75
18. Mester, Ernst	88
21. Polauck, Gottfried	79
28. Becker, Erika	93
28. Beierlein, Harry	70
28. Renschler, Edith	81
30. Hajdu, Zoltan	85
30. Windweh, Karl-Heinz	79
31. Fischer, Renate	77

Herzogenrath-Mitte

1. Vorpeil, Margarete	79
2. Buchmann, Gerda	80
3. Wienands, Rosemarie	76
5. Kruse, Gerda	85
5. Leufert, Franz Bruno	86
6. Schmitz, Emma	84
8. Hergesell, Jürgen	77
8. Perkuhn, Horst	79
9. Robertz, Uta	79
10. Corban, Gudrun	77
13. Birkenstock, Günter	76
18. Zwilling, Reinhard	82
19. Kohl, Helga	79
23. Gusek, Horst	84
24. Rötschke, Richard	82
27. Bihlmaier, Ingrid	70
27. Heine, Hermiene	82
28. Schunk, Else	87
29. Riedl, Elisabeth	77
31. Gerdes, Lotte	92

Kohlscheid

4. Ernst, Irmgard	70
5. Waluga, Ruth	86
7. Klatt, Harry	79
9. Wilhelm, Josefine	83
10. Thele, Klaus	75

Merkstein

2. Kreuger, Wolfgang	70
3. Fröhlich, Heinrich	86
3. Hesse, Paul	81
4. Bussler, Edeltraud	82
5. Braun, Ursula	86
5. Kruse, Gerda	85
5. Linhart, Anna	86
7. Tyborski, Adolf	80
8. Eder, Elfriede	84
8. Hauptfleisch, Marianne	82
10. Deußen, Renate	79
10. Szameit, Wolfgang	70
11. Gronert, Helmut	84
12. Kaiser, Karl	83
13. Niklas, Johanna	81
13. Östheimer, August	87
15. Ostendorff, Ralf	75
15. Röhm, Peter-Hermann	78
15. Wagner, Erika	79
17. Meier, Anna	92
21. Prinz, Karl-Werner	75
23. Pötter, Ewald	83
23. Thieme, Horst	86
23. Wendt, Elfriede	94
23. Ziehm, Kurt	75
25. Brune, Giesela	79
26. Grenzdörfer, Peter	76
28. Schunk, Else	87
30. Fabian, Erika	82
31. Schwartz, Inge	77



Herzogenrath-Mitte

1. Zupan, Elfriede	86
5. Kreider, Viktor	76
5. Nebelung, Hildegard	87
5. Scherkus, Heinz-Rudolf	79
6. Selker, Gerd	81
9. Schäfer, Hilde	98
10. Krüger, Käthe	88
10. Larionova, Emma	79
14. Ostendorp, Benno	81
23. Kremer, Karin	70
24. Echten van, Dieter	75
30. Nießen, Hubert	82

Kohlscheid

4. Günther, Renate	78
4. Miosge, Ursel	91
5. Meyhöfer, Günter	86
6. Nehls, Hans	86
10. Große, Manfred	80
11. Puttkamer, Eva	78
11. Szigeti, Nicolae	80
12. Plum, Renskea	89
12. Thielemann, Erika	88
14. Jahn, Herta	92
18. Neuschütz, Dieter	79
19. Kramer, Renate	79
19. Müller, Oskar	80
19. Thomas, Christa	79
20. Endlich, Ernst	77
20. Sonntag, Karl-Heinz	76
21. Gunia, Sigrid	85
21. Zagorny, Dieter	79
24. Markgraf, Hans-Werner	70
29. Friedrichs, Ellen	78

Merkstein

1. Heß, Wolfgang	76
1. Söhnen, Lene	77
1. Sulimma, Elly	89
2. Dusemund, Hans-Werner	80

2. Maley, Luise	95
3. Frings, Hans-Joachim	70
3. Hofmann, Gisela	82
4. Görner, Christa	82
5. Groitl, Hannelore	81
6. David, Elfriede	80
7. Horn, Gertrud	91
7. Kellner, Klaus	78
9. Katzung, Rosemarie	80
12. Habermann, Ruth	84
12. Herrmann, Manfred	87
13. Ludwig, Richard	78
15. Aatz, Elli	87
16. Franken, Charlotte	93
17. Hennersdorf, Manfred	87
17. Hiltmann, Gertrud	96
20. Abraham, Gerda	79
20. Kuhn, Jakob	76
22. Feige, Otto	85
22. Fuchs, Franz-Josef	70
22. Jäger, Renate	75
22. Thomas, Elisabeth	94
24. Dörband, Georg	83
24. Funk, Inge	81
24. Paulus, Anita	75
25. Wellmann, Anneliese	81
26. Porger, Rudolf	81
27. Endter, Roland	84
28. Bischewski, Hubert	86
28. Srebot, Erika	77
29. Küff-Dreesbach, Doris	75
29. Reuter, Helmut	76
30. Falk, Kurt	80
30. Göb, Lieselotte	92
30. Tetzner, Günter	87
30. Weber, Ute	79



Taufen

Herzogenrath-Mitte

Mara **Czichowlas**
Mia-Selina **Czichowlas**

Kohlscheid

Mirella **Kosel**
Jana Marie **Steinbusch**
Klara **Herzog**
Dayna **Kobelt**
Julian **Mohren**
Emma **Komm**

Merkstein

Fynn-Luca Marcel **Horbach**
Lara Sophie **Schilling**
Tobias **Schilling**
Lennet **Gottwald**



Hochzeit

Herzogenrath-Mitte

Pia **Cremer**, geb. Kuß
und Alexander **Cremer**

Kohlscheid

–

Merkstein

Michaela **Giels** geb. Gilleßen
und Stephan **Giels**
Angela **Streibig** geb. Schilling
und Pasqual **Streibig**
Denise **Hugo** geb. Horbach
und Dennis **Hugo**
Alena **Grever** geb. Wenzel
und Sebastian **Grever**
Anika **Hiller** geb. Kramer
und Benjamin **Hiller**



Beerdigungen

Herzogenrath-Mitte

Helga **Nardmann** 76 Jahre
Hildegard **Schwalke** 88 Jahre
Gerda **Klapper** 88 Jahre
Rosi **Zeine** 87 Jahre
Horst **Rahn** 85 Jahre
Astrid **Preuß** 62 Jahre
Erika **Basus** 90 Jahre

Kohlscheid

Petra **Frohader** 55 Jahre
Hanni **Kreyer** 85 Jahre
Erika **Hammers** 88 Jahre
Roswitha **Kallies** 61 Jahre
Gerda **Esser** 87 Jahre
Gerhard **Oestreich** 72 Jahre
Daniel **Funcek** 38 Jahre

Karl **Frotscher** 72 Jahre
Reinhard **Giese** 61 Jahre
Johann **Dovermann** 85 Jahre

Merkstein

Gerhard **Ridder** 83 Jahre
Hannelore **Koch** 80 Jahre
Gudrun **Niesel** 65 Jahre
Edith **Rippholz** 81 Jahre
Hans Georg **Hess** 86 Jahre
Marianne **Herold** 92 Jahre
Anneliese **Kriegisch** 82 Jahre
Renate **Krassler** 82 Jahre
Sabine Ruth **Eck** 59 Jahre
Claus **Schild** 73 Jahre
Helmut **Brune** 78 Jahre
Ernst **Abraham** 88 Jahre



Rat und Hilfe in der Region

Angebote des Diakonischen Werkes

Diakoniestation Nord

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Mariastraße 5-7, 52499 Baesweiler
Ansprechpartnerin: Frau Redder
☎ 02401 1323

diakoniestation-nord@diakonie-aachen.de

Diakoniezentrum Alsdorf

Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf
☎ 02404 94950

- ANKER, Beratungsstelle für Kinder, Eltern und Ratsuchende bei psychischer, körperlicher, sexueller Gewalt und Vernachlässigung
- Fachstelle Beratung gegen sexuellen Missbrauch
- Mutter-Kind-Kurberatung
- Fachstelle Häusliche Gewalt – Büro Frauenhaus
- EVA – evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte
- Schuldnerberatung
Sprechzeiten: Dienstag 9 - 11 Uhr
schuldnerberatung-nordkreis@diakonie-aachen.de

Suchtberatung "Baustein" Sidus-Center,

Otto-Wels-Str. 15a, 52477 Alsdorf
☎ 02404 913340

Evangelische Beratungsstelle

Erziehungs- und Familienberatung,
Partnerschafts- und Lebensberatung
Frère-Roger-Straße 6, 52062 Aachen
☎ 0241 32047

Verletzung der sexuellen

Selbstbestimmung in der EKIR

Ansprechpartnerin: Claudia Pohl
☎ 0211 3610-312
E-Mail: Claudia-pohl@ekir.de

Hospizdienst St. Anna

Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder
☎ 02404 9877-23

Ev. Familienzentrum

Magerauer Str. 72, 52134 Herzogenrath
☎ 02406 61461

Telefonseelsorge

☎ 0800 1110111 (kostenfrei) oder
☎ 0800 1110222 (kostenfrei)

Frauenhaus Alsdorf

☎ 02404 91000 Tag / Nacht Aufnahmet

Kindertelefon

☎ 0800 1110333 (kostenfrei)

Trauergruppe für verwaiste Eltern

Im Lukas-Gemeindezentrum
Ansprechpartnerin: Frau Tappe
☎ 02407 903976

Erster virtueller Trauerraum

www.trauernetz.de

H'rather Tafel - Lebensmittelausgabe

Schürhof/ Kleikstr. 57
Mo - Fr 11:00 - 14:00 Uhr
Anmeldung mit ALG II- oder
Rentenbescheid ab 10 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Lecher
☎ 02406 3036952
info@dieter-lecher.de

Kleiderstube (Diakonie)

Geilenkirchener Str. 397
Di / Do 9:30 - 11:30 Uhr
☎ 02406 62164 oder 015773524530
merkstein@ekir.de

Gebrauchtwarenkaufhaus Patchwork

Kirchrather Str. 141-143
Mo - Fr 9:00 - 18:30 Uhr/ Sa 9:00 - 14:00
☎ 02406 978 20 50

Kinderkleiderladen SCHATZTRUHE- Deutscher Kinderschutzbund

Lindenstr. 10, 52146 Würselen
Mo, Mi, Do 10.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Mi auch 16.00 - 18.00 Uhr
☎ 02405 14755

Seniorenreisen mit der Diakonie

Frère-Roger-Str. 2-4, 52062 Aachen
Ansprechpartnerin: Frau Hellwig
☎ 0241 4010343
seniorenreisen@diakonie-aachen.de



Herzogenrath-Mitte

Pfarrer Joachim Wehrenbrecht • Ackerstraße 9
 ☎ 02406 3203 • E-Mail: joachim.wehrenbrecht@ekir.de
 Termine nach Vereinbarung

Küster Georg Fleps • Geilenkirchener Str. 41 • ☎02406 7867

Kirchenmusik Andrea Leersch-Krüger • ☎02407 917199

Ehrenamtskoordination Brigitte Bergstein • ☎02406 7304



Herzogenrath-Kohlscheid

Pfarrer Frank Ungerathen • Laurwegstraße 14
 ☎ 02407 18474 • E-Mail: frank.ungerathen@ekir.de
 Termine nach Vereinbarung

Küster Arnold Fritz • Lutherstraße 10 • ☎02407 908757

Kirchenmusik Guiomar Marques-Ranke • ☎02407 567977

Ehrenamtskoordination Elke Kottowski-Klasner • ☎02407 908772

Herzogenrath-Mitte und Kohlscheid

Gemeindebüro Regina Dankers • Mo - Mi 10 - 12 Uhr u. Do 15 - 17 Uhr
 Geilenkirchener Str. 41
 ☎ 02406 3458 • E-Mail: herzogenrath@ekir.de

Flüchtlingsberatung Judith Kuntz • ☎02407 6304 • Fax: 02407 189119
 E-Mail: fluechtlingsberatung@ekir.de

Jugendreferentin Dorothea Schui • ☎02407 2431
 E-Mail: dorothea.schui@ekir.de



Merkstein

PfarrerIn Renate Fischer-Bausch
 ☎ 02406 61275 • E-Mail: renete.fischer@ekir.de
 Gut zu erreichen: Di 9 - 11 Uhr

KüsterIn Stefanie Müller • Geilenkirchener Str. 397 • ☎02406 62164

Hausmeisterdienste Jakob Peters, Friedbert Schwartz • ☎02406 62164

Kirchenmusik Heinz Dickmeis

Kindergartenleiterin Karin Grundl • ☎02406 61461 • Fax: 02406 667937
 Sprechzeit: Mo - Fr 9 - 11 Uhr • E-Mail: evangkita@t-online.de

Gemeindebüro Stefanie Müller • Di 9-12 Uhr und Mi 8-11 Uhr
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
 Geilenkirchener Straße 397
 ☎ 02406 62164 • Fax: 02406 669506
 E-Mail: merkstein@ekir.de

Bankverbindung für Herzogenrath, Kohlscheid und Merkstein
 Kirchenkreis Aachen zugunsten der jeweiligen Kirchengemeinde
 IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16 ▪ BIC: AACSD33



GOTTESDIENSTE



Markuskirche Herzogenrath Beginn 9:15 Uhr	Lukas- Gemeindezentrum Kohlscheid Beginn 10:30 Uhr		Martin-Luther-Kirche Merksteil Beginn 10:00 Uhr
Schuster Kanzeltausch	Letschert Taufe	30.08.	Lay u. KikiTE-Team Familiengottesdienst
Wehrenbrecht Taufe	Wehrenbrecht	06.09.	Fischer-Bausch
Remy Abendmahl	Ungerathen/Schui Familiengottesdienst	13.09.	Lay Abendmahl
Schnapp	Schnapp	20.09.	Fischer-Bausch Taufe
11:00 van den Berg/Ungerathen <small>Ökum. Gottesdienst in St. Josef in Herzogenrath- Straß</small>		27.09.	Fischer-Bausch
10:30 Wehrenbrecht Abendmahl	Ungerathen Abendmahl	04.10. Erntedank	Fischer-Bausch/Kita Abendmahl mit Brot und Trauben
Ungerathen	Ungerathen	11.10.	Fischer-Bausch Abendmahl
Wehrenbrecht Taufe	Wehrenbrecht Taufe	18.10.	Lay
Ungerathen	Ungerathen Abendmahl	25.10.	Fischer-Bausch
18:00 Wehrenbrecht	-	31.10. Reformationstag	Bitte auf aktuelle Veröffentlichungen achten
Ungerathen	Ungerathen	01.11.	Fischer-Bausch
Wehrenbrecht Abendmahl	Wehrenbrecht	08.11.	Lay Abendmahl
Ungerathen Taufe	Ungerathen Taufe	15.11.	Fischer-Bausch
18:00 Wehrenbrecht/Hammers <small>Ökum. Gottesdienst mit Agapefeier</small>	19:30 Ungerathen Ökum. Godi <small>in St. Mariä Heimsuchung • Agapemahl</small>	18.11. Buß- und Bettag	19:00 Lay Abendmahl
-	-	21.11.	16:00 Fischer-Bausch Uhr im Seniorenheim
Wehrenbrecht Abendmahl • Chor	Ungerathen Abendmahl	22.11. Ewigkeitssonntag	Fischer-Bausch/Chor Andachten auf den Friedhöfen 14:30 Friedhof Plitschard 15:30 Friedhof Lange Hecke
10:30 Wehrenbrecht Gemeindeversammlung	-	29.11. 1. Advent	Fischer-Bausch/ Frauenhilfe Gemeindeversammlung
Goetzke Abendmahl	Ungerathen/Frauenhilfe	06.12. 2. Advent	Lay Abendmahl
Remy Abendmahl	Remy	13.12. 3. Advent	Fischer-Bausch Mettenschicht - Knappenchor